

### Zugelassene Herbizide in Johannis- und Stachelbeeren (Stand Oktober 2024)

Präparat (Wirkstoff)	Krankheit	Aufwandmenge	Anwendungs- zeitpunkt	Wartezeit	Anwendungs- bestimmungen/ Aufgaben	Bienenschutz	Johannisbeeren	Stachelbeeren	Zulassung bis
Beloukha (Pelargonsäure) (Genehmigung für die Anwendung des Mittels nach Art.51)	einj. einkeimblättrige Unkräuter einj. zweikeimblättrige Unkräuter	16 l/ha	während der Vegetationsperiode max. 2 Anw.pro Kultur und Jahr	F	NW 468 NW 642-1 SE110 SS110-1 SS2101	B 4	X	X	15.12.25
	Abtöten von Ruten	16 l/ha	während der Vegetationsperiode max. 2 Anw.pro Kultur und Jahr	F	NW 468 NW 642-1 SE110 SS110-1 SS2101		X	X	
Colzamid (Napropamid)	einjährige einkeim- blättrige Unkräuter einjährige zweikeim- blättrige Unkräuter	2,5 l/ha	vor Vegetations- beginn, Reihenbehandlung max. 1 Anw. pro Jahr	F	NW 470 NW609-2: 5m SF275-42 OS SS110-1, SS2101 WP734	B 4	X	X	31.03.28
Flexidor (Isoxaben) (Genehmigung für die Anwendung des Mittels nach § 18 a)	einjährige zweikeim- blättrige Unkräuter	0,5 l/ha	ab Pflanzjahr bis Blühbeginn auf unkrautfreien Boden max. 1 Anw. pro Jahr	F	NG 403, NW 468, NT 102, NW 605 (50% : 5m, 75% *, 90% *) NW 606: 5m NW 706 SS110-1, SS2101	B 4	X	X	31.12.27
Fusilade MAX (Fluazifop-P) (Genehmigung für die Anwendung des Mittels nach § 18 a)	einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausg. einjähriges Rispengras)	1 l/ha	vor der Blüte oder nach der Ernte max. 1 Anw. je Kultur und Jahr	F	NT 101 NW 470 NW 642-1	B 4	X	X	31.05.27
	Gemeine Quecke	2 l/ha	vor der Blüte oder nach der Ernte max. 1 Anw. je Kultur und Jahr	F	NT 103 NW 470 NW 642-1		X	X	
Kerb Flo, GROOVE (Propyzamid)	einkeimblättrige Unkräuter Vogel-Sternmiere	6,25 l/ha	ab 1. Standjahr Winter (in der Vegetationsruhe) max. 1 Anw. pro Jahr	F	NT 103 NW 468 NW 705 NW 642	B 4	X	X	31.01.25

Präparat (Wirkstoff)	Krankheit	Aufwandmenge	Anwendungs- zeitpunkt	Wartezeit	Anwendungs- bestimmungen/ Auffügen	Bienenschutz	Johannisbeeren	Stachelbeeren	Zulassung bis
Naprop 450 (Napropamid) (Genehmigung für die Anwendung des Mittels nach Art.51)	Acker-Fuchsschwanz einjähriges Rispengras einj. zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Klettenlab- kraut )	2,5 l/ha	vor dem Austrieb bei Vegetationsbeginn max. 1 Anw. pro Jahr	F	NW 470, NW609-2 SF275-42BE	B 4	X	X	31.12.27
MON 79991 (Glyphosat)	einkeimblättrige Unkräuter zweikeimblättrige Unkräuter	2,5 kg/ha	ab Pflanzjahr während der Vegetationsperiode Reihenbehandlung max. 1 Anw. pro Jahr	42 Tage	NG 352 NW 470 NG 404 NW 642-1	B 4	X	X	15.12.24
MON 79991-SG Roundup REKORD (Glyphosat)	einkeimblättrige Unkräuter zweikeimblättrige Unkräuter	2,5 kg/ha	ab Pflanzjahr während der Vegetationsperiode Reihenbehandlung max. 1 Anw. pro Jahr	42 Tage	NG 352 NW 468 NG 402, NT 103 NW 642-1	B 4	X	X	31.12.24
Phantom (Fluazifop-P) nur für rote und schwarze Johannisbeeren und Stachelbeeren	einjährige einkeimblättrige Unkräuter ausgenommen: einjähriges Rispengras	1 l/ha	nach dem Auflaufen der Unkräuter vor der Blüte oder nach der Ernte max. 1 Anw. pro Jahr	90 Tage	NG720 NT101 NW470, NW 642-1 SE110 SF275-EEOS SS110-1 SS2101, SS610	B 4	X	X	31.12.24
Quickdown + Toil (Pyraflufen + Rapsöl- Methylester) (Genehmigung für die Anwendung des Mittels nach Art.51)	Abtötung von Stockaustrieb	0,8 l/ha + 2,0 l/ha	bei Beginn des Triebwachstums bei 5-10 cm Neu- trieb oder bis 15 cm Trieblänge max. 1 Anw. pro Jahr in Mischung mit Toil 2 l/ha	F	NW 468 NW 642-1 SE110 SS110-1 SS2101	B 4	X	X	31.01.25
Roundup Power Flex (Glyphosat)	einkeimblättrige Unkräuter zweikeimblättrige Unkräuter	3,75 l/ha	ab Pflanzjahr Frühjahr bis Sommer max. 1 Anw. pro Jahr	42 Tage	NG 352 NW 468 NG 402, NT 103 NW 642-1 SF275-28OS	B 4	X	X	15.12.24
Select 240 EC (Clethodim) (in Mischung mit Radimax 1 l/ha) (Genehmigung für die Anwendung des Mittels nach Art. 51)	einjähriges Rispengras	0,75 l/ha	vor der Blüte oder nach der Ernte max. 1 Anw. pro Jahr	F	NT 108, NW 468 NW 642-1	B 4	X	X	31.12.24

Präparat (Wirkstoff)	Krankheit	Aufwandmenge	Anwendungs- zeitpunkt	Wartezeit	Anwendungs- bestimmungen/ Auflagen	Bienenschutz	Johannisbeeren	Stachelbeeren	Zulassung bis
Spectrum (Dimethenamid-P) (Genehmigung für die Anwendung des Mittels nach § 18 a)	gegen einjähriges Rispengras, Schadhirsen, Franzosenkraut- Arten, Amaran- Arten, Kamille- Arten, Kleine Brennnessel, Gemeines Kreuz- kraut	1,4 l/ha	bis Beginn der Blüte: etwa 10 % der Blüten geöffnet in Ertrags- u. Jung- anlagen, ab 1. Standjahr, nicht im Pflanzjahr spritzen als Reihen- behandlung mit Abschirmung max. 1 Anw. pro Jahr	F	NW 470, NW 642 SF143, SF 275-EEOS SF 276-7OS SS110-1, SS120-1 SS122 SS2101, SS522, SS530, SS 610, ST 1122, VA271	B 4	X	X	30.04.25
Stomp Aqua Stomp Raps (Pendimethalin) (Genehmigung für die Anwendung des Mittels nach § 18 a)	einj.zweikeim- blättrige Unkräuter ausgenommen: Acker-Hundskamille Kletten-Labkraut Kamille-Arten Gemeines Kreuzkraut Franzosenkraut-Arten	3,5 l/ha	Winter (Vegetationsruhe) bis Traubenachse beginnt sich zu strecken max. 1 Anw. pro Jahr nicht im Pflanzjahr ab 1. Standjahr	F	NT 145, NT 146, NT 170 NW 468 NW 705 NW 641 (nur mit Verwendung eines Spritzschirmes) NW 642-1 SE110 SS110-1 SS2101 SS610	B 4	X	X	30.06.25
TRIVKO (Fluazifop-P) (Genehmigung für die Anwendung des Mittels nach Art. 51)	einjährige einkeimblättrige Unkräuter ausgenommen: einjähriges Rispen- gras  Gemeine Quecke	1 l/ha  2 l/ha	vor der Blüte oder nach der Ernte max. 1 Anw. pro Kultur und Jahr  vor der Blüte oder nach der Ernte max. 1 Anw. pro Kultur und Jahr	F  F	NT 101, NW 470 NW 642-1  NT 103, NW 470 NW 642-1	B 4	X  X	X  X	31.05.27
Vorox F (Flumioxazin) (Genehmigung für die Anwendung des Mittels nach Art. 51)	einj. einkeimblättrige Unkräuter einj. zweikeimblättrige Unkräuter	600 g/ha	ab Pflanzjahr vor der Blüte oder nach der Ernte Reihenbehandlung mit Abschirmung vor der Blüte max. 1 Anw. pro Jahr, nach der Ernte max. 1 Anw.pro Jahr pro Kultur und Jahr max. 2 Anw.	F	NW 470 NW 706 NW 642-1 SS110-1 SS120-1 SS2101	B 4	X	X	30.06.25

Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung; die jeweiligen Anwendungsbestimmungen sind zu beachten.  
Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand des Verfassers. Eine Gewähr für die Richtigkeit und  
Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter  
Präparate oder Verfahren ergeben könnte, wird nicht übernommen.